



Neues aus der AiF und ihren Forschungsvereinigungen

AiF-Newsletter 05/2018

Da geht noch was: AiF-Präsident Bauer auf Phoenix zur Haushaltsdebatte



Am 17. Mai 2018 debattierte der Deutsche Bundestag über den Haushalt 2018. AiF-Präsident Professor Sebastian Bauer kommentierte die Debatte mit Blick auf den Forschungsetat in einer Live-Schaltung im Rahmen des Sendeformats „Der Tag“ beim Fernsehsender Phoenix. Der rund fünfminütige Beitrag ist auf Youtube abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=OgrwcP-5Lfw>. Schauen Sie doch mal ´rein!

Über vier Milliarden Euro für „ZIM-Kooperationsprojekte“ bewilligt

Im Mai 2018 wurde die vier Milliarden Euro-Marke in der am stärksten nachgefragten Fördersäule „Kooperationsprojekte“ des **Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)** geknackt. Die AiF Projekt GmbH, eine 100-prozentige Tochter des AiF e.V., ist beliebiger Projektträger des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)** für „ZIM-Kooperationsprojekte“. Die Förderung unterstützt nationale und transnationale Kooperationen kleiner und mittlerer Unternehmen mit Unternehmen und/oder mit Forschungseinrichtungen in Forschung und Entwicklung (FuE). Ergänzend wird auch die Umsetzung von Projektergebnissen gefördert.

Seit dem Start des ZIM im Sommer 2008 wurden bereits mehr als 28.000 Förderanträge zu FuE-Projekten und über 3.000 Anträge zur Unterstützung der Markteinführung positiv beschieden und mit öffentlichen Mitteln unterstützt.

Die **AiF Projekt GmbH** berät innovationswillige kleine und mittlere Unternehmen und ihre Forschungspartner über die Fördermöglichkeiten, nimmt deren Anträge auf Förderung entgegen, begutachtet die Projekte, trifft die Förderentscheidungen, zahlt die Mittel aus und prüft die abschließenden Verwendungsnachweise.

Um den Unternehmen die Zusammenarbeit mit ausländischen FuE-Partnern zu erleichtern, engagiert sich die AiF Projekt GmbH auch als Koordinator des Netzwerkes „IraSME“ von Ministerien und Förderagenturen in verschiedenen Ländern zur gemeinsamen Unterstützung transnationaler FuE-Projekte.





Außerdem bereitet sie **bilaterale Vereinbarungen mit verschiedenen Ländern** zur gegenseitigen Öffnung mittelstandsorientierter Innovationsförderprogramme vor und betreut die gemeinsamen Ausschreibungen für transnationale ZIM-Kooperationsprojekte.

Starke Partner unter einem Dach



Foto: © Astrid Schmidhuber

Bei der Einweihung des neuen Gebäudes (v.l.): Holger Busch, VDMB; Stefan Aumüller, Fogra; Andreas Lang, Heidelberger Druckmaschinen; Prof. Sebastian Bauer, AiF-Präsident; Franz Josef Pschierer, Bayerischer Wirtschaftsminister; Dr. Eduard Neufeld, Fogra; Christoph Schleunung, VDMB; Thomas Glashauser, 1. Bürgermeister Gemeinde Aschheim

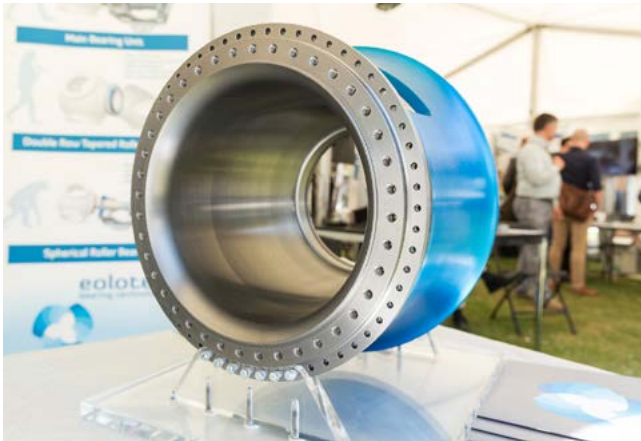
Wandel der Branche noch besser bestehen können.“, sagte der bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer. Der Freistaat Bayern hat zum Gelingen des Institutsneubaus mit einer Förderung in Höhe von drei Millionen Euro entscheidend beigetragen.

Ausbau der Kooperation

Der VDMB und die Fogra bauen im neuen Gebäude ihre bestehende Kooperation weiter aus. Besonders eng rücken beide Partner nun durch die gemeinsame Nutzung von Gebäudeeinrichtungen zusammen, die vom Drucksaal bis zu den Konferenzräumen reicht. So wird beispielsweise die von der Heidelberger Druckmaschinen AG geförderte Druckmaschine Speedmaster von der Fogra zu Forschungszwecken und vom Verband im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung eingesetzt.

„Der Institutsneubau ist ein Meilenstein in der Geschichte der Fogra. In dem Neubau mit modernster Labortechnik haben wir jetzt ideale Voraussetzungen, unsere anwendungsorientierte Forschung voranzutreiben und weltweit anerkannte Standards für Prozesse und Qualitätsprüfungen in der Druck- und Medienindustrie weiterzuentwickeln.“, erklärte Stefan Aumüller, Vorsitzender des Vereinsvorstandes der Fogra.

Innovationstag Mittelstand: Bundeswirtschaftsminister angesagt



Am 7. Juni 2018 findet bereits zum 25. Mal der Innovationstag Mittelstand des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)** statt. Auf dem „Technik-Openair“ werden rund 300 innovative kleine und mittlere Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Kooperationsnetzwerke aus ganz Deutschland Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen vorstellen, deren Entwicklung mit Unterstützung des Bundes möglich wurde. Die **AiF Projekt GmbH** ist Projektträger der stärksten Fördersäule des **Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)**, ZIM-Kooperationsprojekte, und organisiert den Innovationstag im Auftrag des

BMWi auf ihrem Freigelände in Berlin-Pankow. Um 12:30 Uhr wird Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zu einer Keynote erwartet.

Alle Details zum Programm finden Interessenten im [Einladungsflyer](#). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Trophelia 2018: Mit Algen und Guaraná an die Spitze

Ein Team des **Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)** hat beim diesjährigen Ideenwettbewerb TROPHELIA Deutschland den ersten Platz gewonnen. Mit ihrer Produktidee „kof.co“, einem Frühstückseks mit der anregenden Wirkung des Guaraná, konnte das fünfköpfige Team des KIT die Jury überzeugen. Der Wettbewerb für Studierende der Lebensmittelwissenschaften fand in diesem Jahr zum neunten Mal statt und wurde wieder durch das AiF-Mitglied **Forschungskreis der Ernährungsindustrie (FEI)** ausgerichtet. Insgesamt sechs Teams waren nach einer Vorentscheidung, für die 14 Teams ihre Konzepte eingereicht hatten, durch eine fünfköpfige Experten-Jury ausgewählt worden, um ihre Ideen beim Finale am 24. April 2018 zu präsentieren.

Innovative Lebensmittelideen

Gemäß dem Motto „Koffein trifft Cookie“ bietet das Karlsruher Gewinnerprodukt dank seines Guaraná-Gehaltes eine aufweckende Alternative zu herkömmlichen Koffeinquellen. Der Einsatz der Süßwasser-Mikroalge Chlorella und der Salzwasser-Makroalge Wakame sorgt nicht nur für die charakteristische Farbe des Frühstücksekses, sondern versorgt den Körper mit essenziellen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Durch die praktische, zu 100 Prozent biologisch abbaubare Verpackung ist „kof.co“ gut für die Umwelt und ermöglicht ein vollwertiges Frühstück für unterwegs.



Über Platz 2 und Platz 3 freuten sich die Teams der Hochschule Bremerhaven und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Das Bremerhavener Trio konnte mit „TrennBar“ punkten: einem Müsliriegel, der aus Biertreber, einem Reststoff aus der Bierherstellung, hergestellt wird. Für die Glasur wird der Treber fermentiert und erhält so ein kakaoähnliches Aroma. Das Erfrischungsgetränk „Fizzzest“ – eine Wortschöpfung aus „fizz“ (Sprudel) und „zest“ (Schale) – brachte dem Team aus Lemgo den dritten Platz: Die Frucht Komponente in „Fizzzest“ wird ausschließlich aus den Schalen von Bio-Orangen gewonnen.

Internationaler Wettbewerb im Oktober 2018



Foto: © FEI, Bonn

Koffein trifft Cookie: „kof.co“, der vollwertige Frühstückskeks mit Guaraná, Chlorella und Wakame

Im Rahmen des jährlichen TROPHELIA-Wettbewerbs entwickeln Studentinnen und Studenten der Lebensmittelwissenschaften an Hochschulen in ganz Deutschland ein innovatives, nachhaltiges Lebensmittel mit ökologischem Mehrwert. TROPHELIA Deutschland ist der nationale Vorentscheid von ECOTROPHELIA Europe. Das Karlsruher Gewinnerteam wird Deutschland mit „kof.co“ beim diesjährigen Finale im europäischen **ECOTROPHELIA-Wettbewerb** vertreten, der vom 21. bis 22. Oktober im Rahmen der SIAL in Paris stattfinden wird.

Weitere Informationen, Bilder und einen Film über den diesjährigen Studierenden-Wettbewerb gibt es unter www.fei-bonn.de/trophelia-2018.

Proteinversorgung von morgen

Wie in den letzten Jahren war der TROPHELIA-Ideenwettbewerb 2018 eingebunden in das jährlich stattfindende Kooperationsforum des FEI. Beim diesjährigen 17. Kooperationsforum ging es um die „Proteinversorgung der Zukunft und um Chancen für mehr Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz in der Lebensmittelproduktion“, so der Titel der Veranstaltung. Knapp 200 Industrievertreter und Wissenschaftler diskutierten im Universitätsclub Bonn über Chancen und neue Forschungsansätze für die Proteinversorgung von morgen. Neun Referenten zeigten den aktuellen Forschungsstand auf, beleuchteten das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven und präsentierten erste Ergebnisse aus Projekten der **Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF)**: Darin stehen Proteine aus Mikroalgen, Insekten und Pflanzen, die Proteingewinnung aus biotechnologischen Prozessen sowie die Technologien zu deren Nutzung im Fokus.

Weiterführende Informationen zum 17. Kooperationsforum des FEI finden Sie [hier](#).

AiF-Brennstoffzellen-Allianz am 27. Juni 2018

Foto: © ZBT



Am 27. Juni 2018 findet im **Zentrum für Brennstoffzellen-Technik (ZBT)** in Duisburg der jährliche Workshop der AiF-Brennstoffzellen-Allianz statt. Die Veranstaltung wird vom ZBT gemeinsam mit dem AiF-Mitglied **Institut für Energie- und Umwelttechnik (IUTA)**, weiteren Forschungsvereinigungen der AiF sowie der AiF Projekt GmbH organisiert. Die Veranstaltung hat sich in zehn Jahren zur Leistungsschau innovativer Entwicklungen der mittelständischen Industrie und der mittelstandsorientierten Forschung im Bereich Wasserstoff, Brennstoffzellen und elektrochemischer Energiewandlung entwickelt.

Im Mittelpunkt des Workshops, der seit 2008 jährlich stattfindet und als AiF-Anwenderforum durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der mittelstandsorientierten Forschung und Entwicklung (FuE). In diesem Rahmen werden insbesondere Projekte der vorwettbewerblichen **Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF)** vorgestellt, die im Innovationsnetzwerk der AiF und ihrer 100 Forschungsvereinigungen organisiert wird. Aber auch Vorhaben, die im **Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)** gefördert werden, dessen stärkste Fördersäule „FuE-Kooperationsprojekte“ die AiF Projekt GmbH betreut, werden präsentiert. Beide Förderprogramme des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)** unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland bei der Erarbeitung neuer Technologien und Produkte. Außerdem können die Teilnehmer des Workshops Ziele zukünftiger Forschungsaktivitäten diskutieren, neue Kooperationen initiieren und sich über aktuelle Fördermöglichkeiten informieren. Am Vortag, dem 26. Juni, findet zusätzlich ein Statusworkshop des mittelstandsorientierten ZIM-Netzwerks BiS-Net („Brennstoffzellen in Serie“) statt.

Weitere Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessenten [hier](#). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Impressum

AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V.,
 Bayenthalgürtel 23, 50968 Köln, Telefon: +49 221 376 80-0, E-Mail: info@aif.de, Internet: www.aif.de

Bei Fragen zu Ihrem Newsletter-Abonnement wenden Sie sich bitte an Alexandra Dick und Julia Simons: newsletter@aif.de

Vertretungsbefugte Vorstandsmitglieder:

Präsident: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Bauer, **BAUER Maschinen GmbH**; Vizepräsidenten: Edwin Büchter, **Clean-Lasersysteme GmbH**;
 Dr.-Ing. Andreas Zielonka, **Verein für das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie (fem) e.V.**

Registernummer: 43 VR 4218

Registergericht: Amtsgericht Köln

USt-Identifikationsnummer: DE123048791

Bannerbild Newsletter: © Sergey Nivens / www.fotolia.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).
Wenn Sie Ihr Profil ändern möchten, klicken Sie [hier](#).